

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 35

Artikel: Streng vertraulich
Autor: H.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465273>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Höhere Bundesbeamte verbrachten
ihre Ferien an der Riviera.

Wenn in Nizza Bundesknaben
Tiefe Fragezeichen graben
In die Stirnen und den Sand,
Denken sie ans Vaterland.
Und sie denken ferner: wie
Hilft man unserer Hotellerie?

Streng vertraulich

Lieber Nebelspalter!

In unserer Stadt ist zur Zeit eine
Zeltmission. Zu den Besuchern eines
der abendlichen Vorträge gehörte
auch eine alte Dame, die, als sie auf

der Bank Platz genommen hatte, et-
was recht angelegentlich zu suchen
schien. Neben sich und hinter sich
und vor allem in ihrer unergründli-
chen Wachstuchtasche. Endlich för-
dert sie aus dieser freudestrahlend
ein nicht gerade zierliches Hörrohr

älteren Systems. Der Saalordner, der
ein wachsames Auge auf alle Stören-
friede der heiligen Versammlung ha-
ben muss, hat sie lange schon miss-
trauisch beobachtet. Jetzt stürzt er
auf die Alte zu: «Einisch blose und
Sie flüget zum Zelt use!» H.R.